

Video: Guido Reil bei DGB-Maikundgebung Essen

Seit 30 Jahren geht der ehemalige SPD-Ratsherr Guido Reil und Steiger auf der Bottroper Zeche Prosper Haniel bei der 1. Mai-Demo der Gewerkschaften in Essen mit. Inzwischen AfD-Mitglied und Aushängeschild seiner Partei für die NRW-Landtagswahl am 14. Mai, wollte er sich die [Teilnahme auch diesmal nicht nehmen lassen](#). Von Personenschützern und Polizeibeamten („Ich bin der Polizei total dankbar, die haben einen super Job gemacht“) umringt gelang es Reil – trotz versuchter Gegenwehr und „Nazis raus“-Rufen der SAntifa -, vom Girardethaus in Rüttenscheid bis zur Kundgebung am Burgplatz vorzudringen und sein wohlverdientes Bier in Empfang zu nehmen (bei 6:40 min).

Das hatte er sich auch redlich verdient, denn im Video ist auch zu sehen, dass Reil bei strömendem Regen auch zwischenzeitlich einen kleinen Lauf einlegen musste. Doch er nahm es mit dem für ihn typischen Humor: „Auf jeden Fall hab ich heute ein bisschen was für den Körper getan. Ich war schon lange nicht mehr joggen.“ (3:35 min)

Alles in allem also eine sehr erfolgreiche Aktion, auch wenn es sich Reil nicht ganz so extrem vorgestellt hatte (bei 8:33 min): „Also so krass habe ich es mir ehrlich gesagt nicht vorgestellt, vor allem weil wir niemanden provoziert haben. Wir haben bewusst keine Fahnen, keine Transparente, keine AfD-Jacken mitgebracht, ich hab noch nicht mal einen AfD-Sticker an. Ich wollte einfach nur, wie jedes Jahr, auf der Maikundgebung teilnehmen. Und dass man da eine ganze Hundertschaft braucht, um beschützt zu werden, das ist schon wieder der Oberhammer. Der ganz normale Wahnsinn.“